

Mose und Aaron hielten, und sprach: „Ich habe mich diesmal versündigt; bittet den Herrn für mich, daß dieß grausame Donnern und Hageln aufhöre.“ Mose ging zum Thor hinaus, und breitete seine Hände aus zum Himmel, da hörte der Hagel auf; — aber Pharao verhärtete sein Herz wie zuvor.

Nun führte ein Ostwind Heuschrecken her, die bedeckten das Land, und fraßen Alles auf, was der Hagel übrig gelassen hatte. Pharao bat Mose und Aaron: „Vergebet mir meine Sünde noch diesmal.“ Da sandte der Herr einen Westwind, der nahm die Heuschrecken wieder weg, und warf sie in's rothe Meer. Aber Pharao blieb verstockt.

Mose reckte seine Hand gen Himmel, da ward eine dicke Finsterniß in ganz Aegypten drei Tage, daß Niemand den Andern sah, noch aufstand von seinem Orte, da er war. Aber in dem Lande Gosen, wo die Israeliten wohnten, war es helle. Noch wollte Pharao sein Herz nicht erweichen, sondern sprach zu Mose: „Geh von mir, und hüte dich, daß du mir nicht mehr unter die Augen kommest, sonst mußt du sterben!“

22. Auszug aus Aegypten.

Jetzt war es mit Pharao's Troh auf's Aeußerste gekommen. Da sprach der Herr zu Mose: „Ich will noch eine Plage über Aegypten kommen lassen, dann wird euch Pharao ziehen lassen, ja euch selbst hinaustreiben. Denn ich will den Bürgengel durch Aegypten schicken, der ihre erstgeborenen Söhne schlage!“ Die Israeliten erhielten den Befehl, alle Vorbereitungen zur Reise zu treffen, und sich noch durch ein Freudenmahl zu stärken, wozu ein jähriges Lamm zu braten befohlen war. „Wenn ihr es esset,“ gebot Gott, „so sollen eure Lenden gegürtet seyn, Schuhe an euren Füßen und Stäbe in euren Händen; denn ihr sollt es essen, als die hinweg eilen. Des Lammes Blut aber soll das Zeichen an euren Häusern seyn, auf daß euch die Plage nicht treffe.“